

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1931**

438 (21.9.1931) Montagausgabe

Preis: frei Haus monatlich 2.20 ...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Karlsruhe, Montag, den 21. September 1931.

Eigentum und Verlaag von: Ferdinand Biergarten ...

Immer neue Opfer der Weltkrise:

England verzichtet auf Goldwährung

Schließung der Londenor Börse / Diskonterhöhung auf 6 v. H. / Erschwerung des Devisenankaufs

II. London, 20. Sept. (Funkpruch.) Die englische Regierung hat die zeitweilige Aufhebung der einschlägigen Paragraphen des Goldstandardgesetzes von 1925 beschlossen...

Die Bank von England hat am Sonntag beschlossen, den Diskontsatz von 4 1/2 auf 6 v. H. zu erhöhen.

Amerikanische Stützungskredite?

II. Washington, 20. Sept. (Funkpruch.) Die Bundesreservebank und die New Yorker Banker erwägen zur Zeit die Gewährung weiterer Kredite zur Stützung des englischen Pfundes.

Die Auffassung in Berlin.

Berlin, 21. Sept. (Funkpruch.) Die in der Geschichte Englands einzig dastehende Maßnahme zur Bekämpfung der Finanzkrise hat in Berlin ungewöhnlich nachhaltigen Eindruck gemacht.

Auch Berliner und Frankfurter Börse heute geschlossen?

II. Frankfurt am Main, 20. Sept. Wie die „Frankfurter Zeitung“ meldet, werden auf Anraten des Handelsministeriums die Berliner und die Frankfurter Börse am Montag nicht geöffnet.

Macdonalds Begründung.

Von der Amtswohnung des Ministerpräsidenten wurde am Sonntag abend folgende Mitteilung ausgegeben: Die englische Regierung hat nach Befragen der Bank von England beschlossen, zeitweilig den Paragraphen 2 des Abkages 1 des Goldstandardgesetzes von Jahre 1925 außer Kraft zu setzen...

len Schwierigkeiten, sondern wegen außergewöhnlicher Abzüge geborgten Kapitals. Die Reserven Englands sind ungenügender und es besteht kein Zweifel, daß die gegenwärtigen Währungschwierigkeiten sich nur als zeitweilig erweisen werden.

Borgeschichte der Krise

wird gemeldet, daß die Bank von England am Freitag 40 Millionen Mark Goldbarren und 310 Millionen Mark an Krediten und am Samstag in einem halben Tag 200 Millionen Mark verlor.

Polnische Niederlage in Genf.

Völkerbundsrat verfügt uneingeschränkte Zulassung zu den obereschlesischen Minderheitsschulen

II. Genf, 20. Sept. Die vor dem Völkerbundsrat seit längerer Zeit schwebende Beschwerde des Deutschen Volksbundes in Oberschlesien wegen der Zulassung der Kinder zu den deutschen Minderheitenschulen ist nunmehr endgültig auf der Grundlage des Gutachtens des Haager Gerichtshofes, das den Standpunkt der deutschen Minderheit uneingeschränkt anerkennt, erledigt worden.

Endgültige Regelung der Beschwerde des Deutschen Volksbundes.

Der Völkerbundsrat hat ohne Aussprache den nach langjährigen diplomatischen Verhandlungen in Genf vereinbarten Bericht über die endgültige Regelung der großen Beschwerde des Deutschen Volksbundes in Oberschlesien angenommen.

Der vom japanischen Botschafter in Paris als dem Berichterstatter für die Minderheitenfragen vorgelegte Bericht hat im wesentlichen folgenden Inhalt: „Nach eingehender Prüfung der Gesamtheit der Schriftstücke bin ich zu der Schlussfolgerung gelangt, daß der Rat es in dieser Sache als seine Hauptaufgabe betrachten muß, in Zukunft ein System normaler Beziehungen“ zwischen den polnischen Behörden und der deutschen Minderheit sowohl in der Wojewodschaft Schlesien wie in den Wojewodschaften Posen und Pommerellen zu errichten.

Frankreich gegen Rüstungsstillstand.

Einladung der Nichtmitgliedsstaaten des Völkerbundes trotz französischer Sabotageversuche.

II. Genf, 20. Sept. (Funkpruch.) Das Präsidium der Völkerbundsversammlung hat in einer geheimen Nachsitzung auf Grund der Samstagabendverhandlungen im Abrüstungsausschuß beschlossen, die Regierungen der Vereinigten Staaten, Rußland, der Türkei, Argentinien und einiger kleinerer südamerikanischer Staaten, die gleichfalls dem Völkerbund nicht angehören, zur Teilnahme an der am Montag beginnenden großen Aussprache über den von der italienischen Regierung vorgeschlagenen vorläufigen Rüstungsstillstand einzuladen.

„Graf Zeppelin“ in Pernambuco gelandet.

\* New York, 21. Sept. (Funkpruch.) „Graf Zeppelin“ ist um 23 Uhr MEZ auf dem Flugplatz von Pernambuco glatt gelandet.

Unter diesen Umständen blieb nichts anderes übrig, als die finanzielle Lage des Landes durch die einzigen Mittel, die ihm zur Verfügung stehen, zu stützen. Die Regierung hat das Gleichgewicht des Staatshaushalts sichergestellt und die innere Lage des Landes ist gesund.

Hugenbergs Kampf gegen Brüning.

Eine Programmrede in Stettin.

Stettin, 20. Sept. Auf dem Parteitag der D.N.D.P. nahm Sonntag nachmittag Geheimrat Dr. Hugenberg das Wort...

Wären wir nicht strafwürdige Narren, wenn wir dies Kabinett nicht belächelten oder uns gar irgendwie an seiner Arbeit beteiligten?

Keine Hand soll sich zum Schutze dieser Regierung und dieses marxistischen Systems erheben! Es wäre Verblendung, wenn die Regierung wieder auf dem Tümpel der nationalen Jugend...

Reichstagung der Christlich-Sozialen.

Leipzig, 20. Sept. Auf der Reichstagung der Christlich-Sozialen Reichstagsparteien hielt der zweite Reichstagsredner, Gustav Müller, einen Vortrag, in dem er u. a. ausführte...

Die Lage in der Mandschurei.

Die Japaner stoßen auf Widerstand. / Einheitsfront in China.

London, 20. Sept. (Funkspruch.) Bei den Kämpfen in der Nähe von Tschang-Tschun, nordöstlich von Mukden...

Belagerungszustand in Schantung.

Moskau (über Romno), 20. September. (Funkspruch.) Nach einer russischen Meldung aus Schanghai hat die Kantoning-Regierung...

Mutter und Geschwister ermordet.

Leipzig, 20. Sept. (Funkspruch.) Wie erst jetzt bekannt wird, erlitt der 18jährige Sohn des Mühlendirektors...

Ein Sportflugzeug brennend abgestürzt.

Glab (Schlesien), 20. Sept. Ueber den Höhen des Warthaer Falles geriet am Samstag gegen 13 Uhr ein Klein-Sportflugzeug in Brand...

Eine chinesische Protestnote.

Moskau (über Romno), 20. Sept. Nach einer russischen Meldung aus Tokio hat die chinesische Gesandtschaft in Tokio die chinesische Protestnote gegen das militärische Vorgehen Japans dem japanischen Außenministerium überreicht...

Japan zur Einstellung der Aktion bereit.

Moskau (über Romno), 20. Sept. (Funkspruch.) Nach einer russischen Meldung aus Tokio wird in amtlichen japanischen Kreisen erklärt, daß die japanische Regierung bereit sei...

Badisches Landestheater:

Lustspiel wird Revue / Zum erstenmal: „Im weißen Rössl“.

Vor dreihundert Jahren, am 26. März 1898, erlebte das Lustspiel „Im weißen Rössl“ von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg am Hoftheater seine erste Aufführung.

Doch das liegt nun lange zurück. Das Lustspiel selbst, inzwischen weishaarig geworden, aber, wie es scheint, immer noch aufgespülert und frisch, hat nicht mehr die Gnade unserer Bühnen.

Und tatsächlich gibt es ja auch Szenen aus dem alten Lustspiel, die nicht umzubringen sind, wenn so von ungefähr der Berliner kommt, der Gesetze, der nun nicht mehr in Lampen „macht“...

is richtig, mit dem Rechtsanwalt Händel bekommt, die Koffer dreiermal ins umfängliche Zimmer hinauf- und herunterwerfen läßt und im nächsten Augenblick ein lieber, kleiner, dicker Papa für seine Tochter ist...

Am besten kommen die beiden ersten Akte weg. Sie haben Tempo, Abwechslung, Farbe, Bilder; man kommt nicht zur Ruhe; man muß lachen, oder man will oder nicht; man muß gestehen, das Ding ist ausgezeichnet gemischt.

Alle Wirkung hat natürlich auch die Musik. Sie ist so ein hüpfen auf Klammal eingestrichelt. Es ist ihr Vortrag, daß sie nicht in Operetten verfällt, wenn auch moderne Tänze, Slowfox, Foxrott...

Grethen-Walzer von Gounods „Faust“, es fehlt nicht das angeblüh in Heidelberg verlorene gegangene Herz, es fehlt nicht Wien und Grözing, nicht der Rhein mit Radesheim. Was gibt es noch?

Die Aufführung war, schon im Vorbericht wurde es bemerkt, glänzend. Ausstattung und nochmal Ausstattung. Kammer-

Mitten in dieser aufgespülerten und knallenden Sache, Revue genannt, mit dem Bumbum und Jinnzinn der Musik, mit dem Gesang und Gespö, mit original Schubplattler und Watschentanz...

Gloria schickt Susanne / Von Grete Majjé.

Der Tag, vor dem sich Steffen so gefürchtet hat, ist da. Niemand vermag ihm anzumerken, daß er ein Abschiedstag ist, denn...

Die Briefe aber, die Gloria von Steffen erhielt, erregten immer ihre Bestürzung. Sie sah, daß das ein Merkmal in eine gefährliche...

um die Brücke zu bauen, die reichen sollte von Küste zu Küste und von Seele zu Seele.

Es kam ein Brief aus England, bei dem Steffen Besühnung empfand. Gloria schrieb: es verstimme sie, daß sich Steffen ab...

Wie wunderbar ist der Mensch! Er scheut sich nicht, diesen oder jenen mit Kühle oder Härte zu behandeln, ihn seine Abneigung...

antwortlich, daß sie nicht zu Schäden kam. Manchmal, wenn er sich um sie mühte...

Die Bäume haben geblüht, Frucht getragen und sich ihrer Blätter und Säfte beraubt, dem Winter ergeben. Die Bäume haben zum...

Steffen hat ein wenig Angst vor dem Antwortbrief aus England, wie er einst Angst gehabt vor dem Abschiedstag, der ihn von...

Neue Tierexperimente und ihre Ergebnisse

Von Prof. Dr. G. Kramer.

Das Wunder des Blutdrucks.

Selbstregulierung ist das Wesen des Lebens, denn wenn der tierische und pflanzliche Organismus sich gegen die Angriffe der...

wirkt einerseits aufs Herz, dessen allzu eifrige Tätigkeit er vermindert, andererseits auf entfernte Blutgefäße, die dadurch...

Es ist nun Prof. Eberhard Koch in Raunheim neuerdings gelungen, diesen Mechanismus im einzelnen beim Tierexperiment zu...

Das räselhafte Kakenauge.

Ganz andere Versuche hat Dr. Murr in Wien angestellt. Er untersuchte das Auge der Akae, das freilich unser menschliches Auge...

Vom Gelbrotten ausgehend wird die Empfindlichkeit des Kakenauges für benachbarte Farböne schwächer; diese Abnahme der...

Neue Forschungen über den grauen Star.

Auch in Bezug auf das menschliche Auge, das uns ja schließlich wichtiger ist als das Kakenauge, liegt ein bemerkenswerter Fortschritt vor.

Darüber teilt nun Dr. E. Scherl-Berlin bemerkenswerte Beobachtungen mit. Nach ihm geht die Starerkrankung von der die Linse umgebenden...

Carl Hagemann / Von Hans Waag.

Im den ersten Jahren unseres Jahrhunderts schrieb sich ein revolutionärer Geist über das Rheinisch-Westfälische Zeitung in Essen...

Die Hagemann dieser ersten Werke über Regie, die Kunst der Bühnenaufführung, bedeutete die Geburt des Theatermannes Carl Hagemann.

Doppelte Wirkung ergab sich: was Hagemann in praktischer, schaffender und aufbauender Tätigkeit gemacht, das strömte wieder zurück in das Werk seiner theoretischen Schriften, um von dort aus...

Das allerberühmte Nationaltheater in Mannheim, das kämpferische Deutsche Schauspielhaus in Hamburg, das vornehmste Staatstheater in Wiesbaden...

Theoretiker und Praktiker der Kunst, innig verflochten, einer in dem andern aufgehoben, formen das feste Bild des sein Gebiet ganz umgreifenden Theatermannes Carl Hagemann.

Es ist heute keiner so hoch im Reich der Theaterkunst, wo er auch dem die Bücher, wie sie in ihrer jetzigen Fassung bestehen, etwas Besonderes zu sagen hätten.

Eine ganze, eine starke Persönlichkeit steht vor uns. Achtungswert in ihrem Schaffen, liebenswert in ihrer Art, sich und sein Werk uns zu geben.

Dietrichs Sparstrumpf la Waschseide, klares, feinmaschiges Gewebe 1 Paar 2.- 3 Paar 5.50 Rud. Hugo Dietrich

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 21. September 1931.

Schulrat Friedrich Baschang †.

Am Sonntag starb im Karlsruher Städtischen Krankenhaus nach längerer, schwerer Krankheit Herr Schulrat Friedrich Baschang, der über ein Menschenalter im badischen Volksschuldienst tätig war.

Als Mitglied der Demokratischen Partei gehörte Baschang lange Jahre dem Karlsruher Bürgerausschuss an, der in dem Verstorbenen eines seiner rührigsten Mitglieder verlor.

Angetrunkene Kraftwagenführer.

Ein schwerer Zusammenstoß in der Durlacher Allee.

In der Nacht zum Montag stieß eine von Durlach kommende Kraftdroschke auf der Durlacher Allee mit einem Radfahrer, der auf seinem unbeleuchteten Fahrrad ein Fräulein sitzen hatte, zusammen.

Ein weiterer Verkehrsunfall ereignete sich ebenfalls auf der Durlacher Landstraße in der Nähe des Weinweges. Ein aus östlicher Richtung kommender Personenkraftwagen, dessen Führer an einem vor ihm fahrenden Pferdewagen rechts anstatt links vorfahren wollte, geriet auf den Bahnkörper der elektrischen Straßenbahn und überfuhr sie.

Freundlicher Herbstsonntag.

Im Gegensatz zu manch einem Vorsonntag konnte man mit dem vergangenen Wochenende zufrieden sein. Wenigstens in den Nachmittagsstunden, wo köstlicher Sonnenschein und eine wohlthuende Wärme ins Freie hinauslachte.

Einen bescheidenen Reiz boten unsere heimischen Gärten und Anlagen. Während ein großer Teil der Laubbäume noch einen grünen Schmuck trägt, treten doch, namentlich in den Park- und Forstgebieten, die herbstlichen Töne sehr ausgeprägter hervor.

Einen starken Zuspruch fand die Durlacher Kirchweih und die „Kerwe“ in den nachbarlichen Ortschaften des Pfingtaumes.

Die Kehrseite der Kirchweih. In der Nacht zum Montag kam es hier und insbesondere in Durlach, wo anlässlich der Kirchweih Hochbetrieb herrschte, zu mehreren Schlägereien, so daß die Polizei wiederholt energisch durchgreifen mußte.

Ein rabiaten Fahrgast. Ein 20jähriger Mechaniker beschäftigte in einem Straßenbahnwagen der Linie 1 auf der Fahrt von Durlach nach Karlsruhe grundlos mehrere Fahrgäste und schlug dabei eine Person mit der Hand ins Gesicht; auch gegen das einschreitende Personal wurde er tätlich so daß am Durlacher Tor polizeiliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte.

Ein vom Rad gestürzt. Aus bis jetzt noch ungeklärter Ursache stürzte ein 30jähriger Arbeiter in der Hönlestraße mit seinem Fahrrad auf Boden und blieb bewußtlos liegen. Er fand Aufnahme im Städtischen Krankenhaus, wo eine Gehirnerschütterung sowie eine größere Quetschwunde im Gesicht festgestellt wurde.

Das neue Programm im Kaffee-Kabarett Roland. Mit dem 16. September eröffnete diese Kleinunterkunft die Winterferien und zwar mit einem Programm, das in seiner Qualität als erstklassig bezeichnet werden kann.

Kühles, wolbiges Wetter.

Voraussichtliche Witterung für Dienstag, 22. September. Weiterhin kühl und wechselnd wolbig. Höchstens geringe Regenschauer bei nördlichen bis nordöstlichen Winden.

Wasserstand des Rheins.

Table with 2 columns: Station and Water Level. Includes data for Basel, Waldshut, Schutterthal, Rheinstetten, Maxau, and Mannheim.

Arzt und Leibesübungen.

Die Karlsruher Tagung der badischen Sportärzte.

Der Landesverband Baden des Deutschen Verbandes zur Förderung der Leibesübungen hielt am Samstag und Sonntag in Karlsruhe seine diesjährige Hauptversammlung ab.

Am 6 Uhr trat im Jugendheim Wilhelmshöhe der erweiterte Vorstand zusammen, um interne Fragen, Wahlvorschlüsse, Anträge usw. zur Mitgliederversammlung zu erledigen.

In der öffentlichen Jahreshauptversammlung, die am Sonntag um 10 Uhr im Geologischen Institut der Hochschule stattfand, begrüßte der Vorsitzende des Landesverbandes, Dr. Duran, die erschienenen und besonders die Ehrengäste.

Dr. Duran bezeichnete die diesjährige Tagung als eine Arbeits- und Arbeitstagung, die alle diejenigen Kreise erfassen sollte, die sich in der Sorge um das Wohl des deutschen Volkes verantwortlich fühlen.

Nach Begrüßungsansprachen der Vertreter der verschiedenen Organisationen, teilte Dr. Duran mit, daß der Landesverband Herrn Direktor Broßmer in Anerkennung seiner wertvollen bisher geleisteten Arbeit zum Ehrenmitglied ernannt habe.

Den Tätigkeitsbericht erstattete Dr. Pflüger. Das Hauptziel des Landesverbandes sei die Heranziehung und Ausbildung immer weiterer Kreise der praktischen Ärzte zu Sportärzten.

Ferner wurde noch mitgeteilt, daß der alte Vorstand mit Dr. Duran als Vorsitzenden in seiner alten Zusammenfassung wiedergemacht worden ist.

Nach Begrüßungsansprachen der Vertreter der verschiedenen Organisationen, teilte Dr. Duran mit, daß der Landesverband Herrn Direktor Broßmer in Anerkennung seiner wertvollen bisher geleisteten Arbeit zum Ehrenmitglied ernannt habe.

Mit der Durchführung eines Films über den Lokauer Sportkurs schloß die Jahreshauptversammlung.

Das fehlende Verkehrszeichen.

Aus Leserkreisen wird uns geschrieben: Bitte, überlegen Sie einmal, wie oft Sie draußen auf der Landstraße hinter irgend einem großen Lastkraftwagen herfahren.

Sie haben das oft angenommen und versucht, ihn zu überholen. Aber wie oft mußten Sie das Steuer zurückdrehen!

Über rechts vom Lastkraftwagen fuhr ein Pferdewagen, fuhr Radfahrer oder war sonst ein Hindernis, das er zunächst selber nehmen mußte, ehe er Ihnen den Weg freigeben konnte.

Alle derartigen Unfälle kommen lediglich zustande, weil der Ueberholende über die Absichten des Vorfahrens nicht im Bilde ist. Es besteht zwischen beiden eine (beidseitige) Verwirrung durch die Hupe des Ueberholenden.

Sie ist dringend ein sicheres Signal erforderlich, das eine gegenseitige Verständigung erlaubt. Das grüne Verkehrszeichen, das freie Fahrt bedeutet, hat sich in der Handortseigenen Form doch bereits ausgebreitet eingebürgert.

Gedacht ist an eine überall durchgeführte Verkehrschrift, die vorweist, daß am Hinterteil jedes Wagens ein Lichtsignal geführt werden muß.

Die Sicherheit des Automobilverkehrs zu erhöhen, scheint dringendes Bedürfnis, um so mehr, als der Lastkraftwagenverkehr auf den großen Durchgangsstraßen ständig zunimmt.

Dabei besteht dann für ihn keine Gefahr mehr zu irgendwelchem Zusammenstoß; denn der Vorfahrende wird das Ueberholungszeichen nur dann geben, wenn die Straße frei ist.

Die Gefahr des Automobilverkehrs zu erhöhen, scheint dringendes Bedürfnis, um so mehr, als der Lastkraftwagenverkehr auf den großen Durchgangsstraßen ständig zunimmt.

Gerade der Herbst und der Winter mit der früher hereinbrechenden Dunkelheit, den Nebeltagen und der damit verbundenen schlechteren Sicht machen ein Verkehrszeichen — wie vorgeschlagen — zu einem dringenden Erfordernis allerersten Ordnung.

Karlsruher Herbst-Turn- und Sportfest 1931

Die aus vergangenen Jahren bekannte und beliebte Veranstaltung der Karlsruher Turn- und Jugendvereine findet kommenden Sonntag, den 27. September, nachmittags 1/2 3 Uhr beginnend, auf dem Hönle-Stadion (Wildpark) statt.

Unter starkem Interesse einer großen Zuschauermenge fand alljährlich die spannende Veranstaltung der in Karlsruhe bereits populär gewordenen „Karlsruher Herbststaffeläufe“ statt.

Die Turn- und Jugendvereine der Karlsruher Turn- und Sportvereine geben die in Stadion Verammelten in ehrender Stille der im Kriege gefallenen Kameraden, Karlsruhe hat allein über 7000 zu beklagen.

Die aus vergangenen Jahren bekannte und beliebte Veranstaltung der Karlsruher Turn- und Jugendvereine findet kommenden Sonntag, den 27. September, nachmittags 1/2 3 Uhr beginnend, auf dem Hönle-Stadion (Wildpark) statt.

Pahzwang für Spanien.

Das spanische Generalkonsulat in Hamburg teilt mit, daß vom 25. d. Mts. ab deutsche, österreichische, tschechische und ungarische Staatsangehörige zur Einreise nach Spanien wieder eines Sichtvermerks bedürfen, der nach Erfüllung der Formalitäten vom Generalkonsulat erteilt wird.

Im Dienste der Musik.

Am 14. d. M. hielt der Bachverein Karlsruhe seine Jahrgangsgemäße ordentliche Hauptversammlung im „Moninger“ ab für das abgelaufene Geschäftsjahr 1. Juli 1930/31.

Die Jahrgangsgemäße ordentliche Hauptversammlung im „Moninger“ ab für das abgelaufene Geschäftsjahr 1. Juli 1930/31.

Die Jahrgangsgemäße ordentliche Hauptversammlung im „Moninger“ ab für das abgelaufene Geschäftsjahr 1. Juli 1930/31.

Die Jahrgangsgemäße ordentliche Hauptversammlung im „Moninger“ ab für das abgelaufene Geschäftsjahr 1. Juli 1930/31.

Die Jahrgangsgemäße ordentliche Hauptversammlung im „Moninger“ ab für das abgelaufene Geschäftsjahr 1. Juli 1930/31.

Die Jahrgangsgemäße ordentliche Hauptversammlung im „Moninger“ ab für das abgelaufene Geschäftsjahr 1. Juli 1930/31.

Die Jahrgangsgemäße ordentliche Hauptversammlung im „Moninger“ ab für das abgelaufene Geschäftsjahr 1. Juli 1930/31.

Die Jahrgangsgemäße ordentliche Hauptversammlung im „Moninger“ ab für das abgelaufene Geschäftsjahr 1. Juli 1930/31.

Die Jahrgangsgemäße ordentliche Hauptversammlung im „Moninger“ ab für das abgelaufene Geschäftsjahr 1. Juli 1930/31.

Die Jahrgangsgemäße ordentliche Hauptversammlung im „Moninger“ ab für das abgelaufene Geschäftsjahr 1. Juli 1930/31.

Die Jahrgangsgemäße ordentliche Hauptversammlung im „Moninger“ ab für das abgelaufene Geschäftsjahr 1. Juli 1930/31.

Die Jahrgangsgemäße ordentliche Hauptversammlung im „Moninger“ ab für das abgelaufene Geschäftsjahr 1. Juli 1930/31.

Die Jahrgangsgemäße ordentliche Hauptversammlung im „Moninger“ ab für das abgelaufene Geschäftsjahr 1. Juli 1930/31.

Advertisement for Gabardin-Mantel by Rud. Hugo Dietrich. Features the text 'Mein Schlager!' and 'Reinwollener Gabardin-Mantel 39.75 48.- DIETRICH für Damen für Herren'.

25jähriges Jubiläum des Verbandes der Uhrenindustrie des Schwarzwaldes.

Donauwörth, 20. Sept. Der Verband der Uhrenindustrie und der verwandten Industrien des Schwarzwaldes...

Generaldirektor Erwin Jungmans, Schramberg, übermittelte der Versammlung in eingehenden Ausführungen seine Gedanken über das russische Wirtschaftspröblem...

Zur Sozialversicherung führte Brauweiler aus, daß ihr Zusammenbruch nicht aufhalten sei, wenn nicht eine energiegelbere Reform Platz greife...

Hierauf schiederte der geschäftsführende Vorsitzende des Verbandes, Rechtsanwalt Dr. Dietrich Donauwörth...

Tagung des Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe.

Badenweiler, 21. Sept. Der Landesverband Baden des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe...

Staufen, 20. Sept. (Tödlischer Sturz beim Apfelschneiden.) Freitag abend stürzte der 65 Jahre alte Tagelöhner Jakob Krieg...

Weihe der Erzberger-Kapelle.

Bad Griesbach, 20. Sept. Erzbergers Parteifreunde und Anhänger seines politischen Lebens hatten sich heute in Bad Griesbach...



Kirche, die die statliche Baulinien der Kurhäuser nunmehr bereichert. Architektonisch hat Architekt Kuhn-Heidelberg eine glückliche Lösung gefunden...

an der Nordwand erhebt, der einzige äußere Schmuck. Goldgelbes warmes Licht durchflutet das Innere...

Im Auftrage des Erzbischofs Dr. Carl Fritsch weihte Domkapitular Dr. Jauch die Erinnerungskapelle...

Reichstagsabgeordneter Diez-Kadofzell

der an jenem 26. August 1921 Erzberger auf seinem letzten Gang begleitete, konnte Reichsinnenminister Dr. Wirth...

Reichsinnenminister Dr. Wirth

widmete dem Verstorbenen Worte treuer Anhänglichkeit. Er verlangte eine systematische Forschung der Kriegs- und Nachkriegszeit...

Dr. Wirth in Heidelberg.

Heidelberg, 20. Sept. Auf Einladung des Aktionsausschusses der Katholiken Heidelbergs sprach heute abend im großen Saale der Stadthalle...

Das südwestdeutsche Bundesmusikfest erst 1933

Badenweiler, 20. Sept. Der Bund Südwestdeutscher Musikvereine hielt am Samstag und Sonntag in Schramberg seine diesjährige Bundestagung ab...

Der Singener Bürgermeister amtsmüde.

Singen a. S., 20. Sept. Bürgermeister Dr. Kaufmann, der vor einigen Tagen einen Kervenaufammenbruch erlitt...

Versteigerungen

Versteigerung! Dienstag, 22. Sept. 1931, nachm. 3 Uhr, i. A. Hans-Thoma-Strasse 9.

S.O.S. Ich benötige Barock-Perseer-Teppiche

Perseer-Teppiche und Perseer-Brücken zu jedem annehmb. Preis. Glöck. erb. unter M.D.1678/9 6353 an d. Bd. Pr.

Tanzschule Vojtrath Kalsersstr. 235 (nachst d. Hirschg.) Beginn neuer Kurse Einzelunterricht Anmeldung jederzeit

Amtliche Anzeigen

Allgemeine Drickantentasse Karlsruhe. Öffentliche Zahlungserinnerung (Mahnung).

Die Arbeitgeber haben jahresgemäß ihre Kassenträge für den abgelaufenen Monat...

Tafel-Silber-Bestecke

massiv, 800 gestempelt, allerbilligst, weiterhin Besteck mit härtester 100 Reinheits-Auflage...

4000 Meter Zefir 2 Meter -75

Burckhard

Stellengesuche

Erstliche, unverz. fleiß. Frau, in allen Hausarbeiten und Krankenpflege...

Büroreinen

geputzt, u. abg. Angeb. unt. N. 23.14474 an die Badische Presse...

Offene Stellen

Männlich Erzieher. Eingetragene Stelle für hoch. pädagog. tüchtig. Kaufmann...

Pächter gesucht

Für mein i. d. verla. Graf-Abenacker. erträgt. Forstheim f. Obst u. Acker...

Weiblich Mädchen ael.

Ende auf 1. Oktober ein einfaches, fleißiges Mädchen für Küche u. Haushalt...

Jung. Mädchen

zum Meinemaden gesucht. Zu erf. unt. N. 2467 in der Badischen Presse.

Alleinmädchen

besseres, selbständ. in Küche u. Haushalt. Ang. unt. N. 23.14474 an die Badische Presse...

Mädchen

unt. 16 J., wels. Freude am Verkauf hat, wird sofort als Lehrling...

Verreiterfirma

elektrischer Qualitätsergebnisse in den Bereichen v. 40 W. bis 150 W. Lampen, Büros, Berichter, Ladeneinrichtungen...

KONTINENT-ENGLAND. TAG- und NACHTDIENST. TÄGLICH AUCH SONNTAG. HARWICH ROUTE. VIA VLISSING HOLLAND-HARWICH. Abfahrt von KARLSRUHE Hbf. über Vlissingen (Tagesdampfer) 0.00 über Hook van Holland (Nachtstamer) 11.56 u. 12.30...

# 3 Mädchen und 3 Ps

25

Als schon die Umrisse der Fabrik vor Höfne austauschen, fällt ihm noch eine kleine letzte rettende Möglichkeit ein: Er kann ja im Notfall eine Geschäftsreise vortäuschen. Natürlich — er wird sich morgen auf jeden Fall von unterwegs noch einmal mit Berlin in Verbindung setzen. Zurückfahren kann man dann immer, sagt er sich, ohne recht an die Rückkehr zu glauben.

Auf der Rückfahrt nach Warnemünde hat Robert Forster eine sehr ernsthaft Unterhaltung mit der kleinen Schulz, Irgehdwo auf dem Promenadenweg des Fährschiffes. Unten raucht das nächtliche Meer; die Schiffslichter lassen ihren hellen Schein darüber tanzen. Ein lauer Wind streicht heran.

Sie muß ihm noch einmal ausführlich berichten, wie sie das alles angestellt hat: mit Mannes verjehem Wagen und dem Flugzeug und dem Koch im Drahtzaun, durch das sie auf Händen und Füßen getrieben ist, um auf das Versuchsfeld zu gelangen. Das große Wunder, daß es einen Menschen gibt, der sich um ihn ängstigt, der ihn nicht, wie alle anderen, seinem Schicksal überlassen will, — das Wunder ist plötzlich wieder da! Und es ist stärker als einige törichte Regeln, die die Menschen erfunden haben, um sich möglichst lange gegenseitig fremd zu bleiben.

Man ist sich eben nicht mehr fremd nach all dem, was geschehen ist. Robert küßt diesen Mund, der so selbstverständlich die unglaublichen Dinge glaubhaft zu machen weiß. „Mädel, was wäre ich ohne dich überhaupt geworden?“

Sie will nicht denken. Nachdenken ist eine lächerliche Sache für alte Leute — aber sie ist jung!

Später gehen sie noch ins Restaurant des Fährschiffes und lassen sich von einem verschlafenen Kellner eine ankündigende Flasche Sekt bringen. Kein Mensch ist mehr um diese Zeit in dem großen, leeren Saal. Wer Vernunft hat, liegt längst in seinem Schlafwagenabteil. Zum Teufel mit aller Vernunft, wenn wir glücklich sind!

„Worauf trinken wir jetzt, kleines Mädchen? Auf die Zukunft! Auf meine guten Vorläufe! Ah — was — wir inszenieren hier eine heimliche kleine Verlobung! Das ist viel schöner — das ist die schönste Zukunft, die ich mir denken kann!“

Ihre Augen lachen zärtlich. Die Welt wagt einen wilden Freudentanz. Dann muß er beachten: alle Torheiten, die der kleine Angefallte Robert Forster mit dem vielen Geld, das er geerbt hatte, beging — vom Luxusauto bis zu Ciffa Teich.

„Den teuren Wagen brauchen wir nicht, Robert!“

„Aber zurückfahren können wir morgen noch damit?“

Es wird gnädigst gestattet. Er nennt sie kein kluges, gutes Mädchen, das nicht einmal nach dieser schrecklichen Aufzählung von Schandtat und Dummheiten vor ihm Angst bekommt.

Silbe schüttelt den Kopf. „Robert, ich kenne das doch alles! Viel länger, als du ahnst!“

Er ist natürlich glatt erschlagen. „Woher denn, du hinterlistiges Weibchen?“

Sie flüstert ihm ins Ohr: „Depositenbank, Konto F bis H...“

„Ah — jawohl: ich!“

Nachdem Robert sich von dieser Neuigkeit einigermaßen erholt hat, bittet er sofort um einen Kontoauszug.

Wird energisch verweigert; gefährlich für Kinder unter acht Jahren!

Das Kind unter acht Jahren will noch eine Flasche Sekt bestellen: „Zur Feier des Tages!“

„Aber, Robert — wir müssen doch jetzt sparen!“

„Da kann man mir machen! Du führst ja mein Konto!“

Der Ober kommt aufatmend heran. Er hatte schon im stillen gefürchtet, seine beiden letzten Gäste würden bis Warnemünde hier sitzen bleiben. Zur Vorsicht läßt er hinter ihnen das Licht aus.

Die sind so vergnügt — am Ende befinden sie sich und kommen noch einmal zurück?

Ah, sie denken gar nicht daran, jetzt in den leeren, ungemütlichen Speisesaal zurückzukehren. Da sind in einer stillen verjehenen Ecke an der zwei Liegestühle stehen geblieben. Roberts Kleinfahrmantel ist die schönste Decke, die es gibt; wenn man die Stühle ganz zusammenrückt, geht's wunderbar.

Die Maschinen stampfen monoton; von Zeit zu Zeit rasseln die De-Jug-Wagen auf ihren Schienen. Aber das alles geschieht auf einer ganz anderen Welt — unendlich fern...

Mitten im tiefsten Walle fährt Mannes brauer Wagen und bleibt stehen. Tebes Auto hat diese niederträchtige Angewohnheit, wenn ein Motor leichtsinnig behandelt wird. Der Mensch braucht auch Essen und Trinken zum Leben — ein Motor sein Benzin und Öl, nicht wahr?

Ria stellt, nicht gerade begeistert, fest, daß ihr Tank den letzten Tropfen dieser kostbaren Flüssigkeit verpritzt hat. Aus — dein treuer Vater! Und dann muß man eben warten und zu einem einsichtigen Himmel um Rettung beten.

Nach einer halben Stunde wird's kühl; der Blauer See schickt seine Nebel herauf. Eine sehr einlame Ria holt ihren ohnehin fast mitgenommenen Pelz aus dem Koffer und widelt ihn um die Beine; zum Glück hat Hete Gollaz den Mantel nicht gänzlich in seine Bestandteile aufgelöst.

Gegen drei dröhnt was aus dem Nebel heran. Allmählich tauchen die Umrisse eines Tankwagens auf; im Führerhaus drücken zwei wadere Männer.

„Hallo — hallo! Halten Sie doch an! Hallo!“

Ein Schieberfenster öffnet sich. „Was ist denn, Fräuleinchen? Panne —?“

Ria wickelt sich schleunigst aus dem Mantel, der zum Fußrad herabgeklungen ist. „Bitte — können Sie mir nicht helfen? Ich habe kein Benzin mehr!“

Die Männer wachen sich den Schlaf aus den Augen. Gut, daß man zu zweit ist — die Sache läßt sich verdächtig an! So'n junges, nettes Mädchen um diese Zeit allein hier im Wald? Niemand kann wissen, was da alles dahintersteckt.

Fahr lieber weiter! raunt der eine.

Der Wagenführer ist unentschlossen. „Warum haben Sie denn darauf nicht eher geachtet? Jetzt wird kein Benzin verkauft!“ Aber er lächelt schon unter seinem Schnauzbart.

Ria kann unendlich liebenswürdig sein; das lernte sie ja gründlich in ihrem Beruf. „Aber, meine Herren, natürlich... Bloß: was soll ich jetzt machen? Sie haben doch so viel Benzin bei sich!“

„Dreitausend Liter wern's sein!“ Der Bärtige klopft selbstbewußt auf seinen Tank. „Davon kann ich Ihnen aber nichts abgeben. Die brauchen wir alleine!“

Es ist nicht einzusehen, weshalb zwei Leute dreitausend Liter Benzin brauchen; Mannes Kleiner wäre doch schon mit zwölf zufrieden. Schließlich findet man ein Kompromiß, hängt Ria samt Wagen hinten an und schleppt sie in sanften Kutschern von rechts nach links bis nach Plau.

In Plau wird Mäze aus seinem besten Schlaf gerissen. Mit Hupe, Klingel und vereintem Stimmaufwand. „Mäze — 'n Kunde! Mäze, aufstehen!“

Der Mann von der Tankstelle rührt sich nicht. Nur ein Hund jault auf plautsch.

„Mäze! Mäze!“ Zulezt wirft der Bärtige einen faustgroßen Stein hinauf. Der Stein nimmt seinen Weg durch das offene Fenster — wer weiß, wo er niederfällt.

Aber jetzt wird's lebendig: „Himmelskreuz und Bomben! Was is denn das für 'ne Schweinerei? Laufjungen — jetzt gibt's Rattun! Womang!“

Schritte poltern die Treppe herunter. Die Haustür wird aufgerissen. Ein Mensch mit schlafgerührten Haaren, in Hose und Hemd, malerische Pantoffel an den Füßen, stürzt heraus.

Er wird von dem Wagenführer freundlich in Empfang genommen. „Du hast aber 'n juten Schlaf, Mäze!“

Der Tankwärter macht sich müde los: „Hier haben se eben 'n Stein in mein Bett geschmissen... Wo sind die Laufjungen hin?“

„Reize dich doch nicht auf, Mensch! Das war doch bloß wejen die Kundschaf: Hier — die junge Frau will 'n bißten Benzin haben!“

Mäze prallt zurück: „Und deswegen —!“

Ria hat in dem Chauffeur einen Freund gefunden — das läßt sich nicht mehr verkennen. Er vermittelt weiter: „Aber, Mäze, nu reize dich mal wieder ab! Dreh den Zahn auf — und jut!“

Mäze schiebt den „Kleinen“ zur Benzinquelle — nachlässig, mit der linken Hand sojuzagen; nur sich nichts vergeben! „Und wieviel hundert Liter sollen's sein?“

(Fortsetzung folgt.)

**Todes-Anzeige.**

Heute morgen 8 Uhr verschied nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, mein guter Vater, Schwiegervater und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel (8259)

**Herr Louis Maier**

im Alter von 58 Jahren.

Karlsruhe, den 20. September 1931.  
Kloestr. 25.

Für die trauernden Hinterbliebenen:  
**Helene Maier, geb. Maier.**

Beerdigung: Dienstag, den 22. September, 12½ Uhr, vom Friedhof der I. Religionsgesellschaft aus.

Statt jeder besonderen Anzeige.

**Todes-Anzeige.**

Der liebe Gott nahm heute früh schnell und unerwartet unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Nichte, Schwägerin und Tante

**Hilda Mössinger**

im Alter von nahezu 32 Jahren, zu sich in die ewige Heimat.

Durlach, den 20. September 1931.

In tiefer Trauer:  
**Familie Karl Mössinger,**  
„zum Meyerhof“.

Die Beisetzung findet am Dienstag um 4 Uhr statt. Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand zu nehmen. (8275)

**Todes-Anzeige.**

Allen Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß am 8. September unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Enkel

**Franz Löffelhardt**

beruflich mit seinem Motorrad in Schweden verunglückte und am Dienstag, den 15. seinen schweren Verletzungen erliegen ist.

Karlsruhe, Stuttgart, den 19. September 1931.

In tiefem Leid;  
**Gottlieb Löffelhardt u. Familie**  
Schaustellungsunternehmer.  
**Frig Fischer und Frau Lisa**  
geb. Löffelhardt.

Die kirchliche Beisetzung und Einäscherung unseres uns so jäh entrissenen lieben Franz findet am Dienstag, den 22. in Stockholm und die Beisetzung seiner Asche in aller Stille auf dem Pragerfriedhof in Stuttgart statt.

**Postpaket-Adressen**  
**Aufkleb-Adressen**

mit und ohne Firma-Aufdruck liefert prompt und billig die

**Buchdruckerei F. Thiergarten**

Karlsruhe, Ecke Zirkel und Lammstr.  
Fernsprecher Nr. 4050, 4051, 4052, 4053, 4054

**KAMPF DEN BAZILLEN!**

**BANANEN**  
mit der blauen Marke

**FYFFES**

(Fyffes-Bananen), die infolge Ihrer hohen Qualität ein Maximum an gesundheitspendenden Vitaminen enthalten und dem Körper die erforderliche Widerstandskraft gegen Bazillen u. Krankheiten aller Art verleihen, sind jetzt billig

**Zurück**

**Dr. med. Spanier**

Facharzt für  
**Zahn-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie**  
(Hasenscharten, Wolfsrachen, Nasen-, Wangen-, Ohrenkorrekturen)

Kriegsstr. 140 (Karlstor) Privatklinik  
Telefon 2417

**Hausverwaltungen**

übern. in Karlsruhe u. Durlach  
**H. u. S. S. S.**  
Karlsruhe.  
Schillerstr. Nr. 2.  
Tel. 1933. Heber  
A. A. Hausverwalter  
u. Bräuererei  
u. Brennp. Brins.

**Kohlen**

gegen Gas- od. Kohlenberd, Ofen oder Gabelschmelze, gefast. Ang. unter 6 2479 an die Badische Presse.

**Heiratsgesuche**

**Heiratsgesuch.**  
Pensioniert. Beamter, in den Ober 30, alleinlebender Witwer, langgestrod u. rüthig, sucht eine liebe Gefährtin entsprechenden Alters, um mit ihr d. Lebensabend zu teilen. Selbstbes. wird auf gewisse Höhe. Wert gesetzt. Da Pension besteht, erweist ein. Vermögen erminlich. Bitte mit eigenem Handschuh bevorzunt. Vermittler ausdeschlößten. Bescheid. erb. unt. 9 6379 W. 40271 an die Badische Presse.

**Billiger Herbst Verkauf**

**zu Sensations-Preisen!**

Dieser **Sonder-Verkauf** bietet Ihnen in jeder Hinsicht Gelegenheit, unsere **Herbst-Neuheiten** in

**Gardinen**  
u. Fensterdekorationen

**direkt aus eigener Weberel und Gardinenfabriken zu denkbar niedrigsten Preisen** anzuschaffen.

**Reste und Restbestände geben wir zu Ausnahmepreisen ab!**

Lassen Sie sich von unserem Verkaufspersonal beraten. Anfertigung und Aufmachung berechnen wir billigst.

**Eugen Kentner A**

Mech. Weberel Gardinenfabriken  
**Verkaufshaus: Karlsruhe, Kaiserstr. 84**

**Neigungsehe**

holländ. ab. Fr. 26 Jahre, sympath. Erzd. sehr tüchtig im Haushalt, mit 2 Bäckern u. Möbelaustreuer u. etwas Vermögen, mit solch. Herrn in fester Position. (Erbf. auch Bliver.) Zuschr. unt. 93852 an die Bad. Presse. Briefe Fil. Werderpl.

**Heiratsanfrage.**

Frl. 27 J., evgl., in Herrn mit 41. Charakt. nicht unt. 30 J. kennen zu fern. Bitte m. 1 R. nicht ausgeschloß. Anonym und Vermittlung swedlos. Zur ernstl. Zuschrift. unt. 93852 an die Bad. Presse.

**Verloren**

Grauer, gefärbter Rote (Katt.). „Seppi“, Volkswagen, Stuttgarter Str. vor 2 Wochen entlaufen, zweifelh. Mitteilung qua. Bel. erb. Radmerstr. 4, 4. Etod.

**Unterricht**

**Dipl.-Volkswirt** gesucht zur Vorbereitung für Examen. Angebote unter 8 8133 an die Badische Presse.

**Trinkt Kaffee mit Coffein!**

**3 Gramm „EDUSCHO“ für die Tasse**  
**Belebt den Körper, schont die Kasse**

Eduscho / Bremen





Kreisliga.

Kreis Mittelbaden.

- Beierthelm-Südstern 2:1
Frankonia-Durlach 6:1
Daxlanden-Grödingen 3:1
Rüppurr-Söllingen 7:2
Weingarten-Karlsdorf 3:2
Berghausen-Bretten 6:0

Der Tabellenstand.

Table with columns: Vereine, Spiele, gew., unc., verl., Tore, Punkte. Lists teams like Frankonia, Beierthelm, Rüppurr, Weingarten, etc.

Spielberichte.

Frankonia - Durlach 6:1.

Durlach hatte mit diesem 6:1 Resultat eine Niederlage hinnehmen müssen, die nicht dem Spielverlauf entsprach. In der ersten Hälfte waren die Frankonianer überlegen und legten bis zur Pause 3 Tore vor.

Beierthelm - Südstern 2:1.

Beierthelms Sieg ist als ein glücklicher zu bezeichnen, denn Südstern war ein durchaus ebenbürtiger Gegner. Anfänglich drängte Beierthelm stark, trotzdem gelang Südstern das 1. Tor nach 25 Minuten.

Daxlanden - Grödingen 3:1.

Grödingens Elf reichte nicht aus, um dem technisch besseren Spiel Daxlandens vollkommene Gleichwertigkeit entgegenzusetzen. Daxlanden war sofort überlegen und ging in der 5. Minute in Führung.

Weingarten - Karlsdorf 3:2.

Karlsdorf konnte sofort nach Anspiel einen Überraschungserfolg erzielen, dem aber Weingarten auch bald den Ausgleich entgegenstellte. Karlsdorf war in der Folge die gefährlichere Mannschaft.

Rüppurr - Söllingen 7:2.

Das energische und eifrige Spiel Rüppurrs hatte in der ersten Hälfte fünf Tore zur Folge, wodurch Söllingens Hintermannschaft vollkommen kopflos wurde.

Kreis Murg.

- Ruppenheim - Detigheim 5:2
Müsch - Frankonia Rastatt 3:1
Niederbühl - R. Rastatt R. 2:4
Gaggenau - Ottenau 3:0
Jorshheim - Durmersheim 2:0.

Kreis Südbaden.

- SpVg. Baden-Baden - Offenburg 3:5
Uchern - Herbolzheim 2:3
Bühl - Lahr 2:3
Rehl - Oberkirch 4:2.

Kreis Schwarzwald.

- W. Schwemningen - Lohburg 2:1
St. Georgen - S. Schwemningen 3:1
Rottweil - Trostingen 1:2.

Kreis Hegau.

- Kadolfzell - Singen 0:1
Tiengen - Waldshut 0:4
Gottmadingen - W. Konstanz 3:0
S. Konstanz - Mersbrunn 6:0.

Zum Länderkampf gegen Dänemark.

Training der „Vorausführenden“.

Ueber die Vorbereitungen des Deutschen Fußball-Bundes für das nächste Länderpiel gegen Dänemark am 27. September in Hannover werden jetzt weitere Einzelheiten bekannt. Auf Antrag des Verbandes Brandenburger Ballspielvereine hat der Spielausschuss auf die Mitwirkung Berliner Spieler ganz verzichtet.

Lor: Kref-Kotweik Frankfurt; Verteidiger: Stubb, Schüb, beide Eintracht Frankfurt, Weber-Rudolfen Kassel; Läufer: Janes-Kortuna Düsseldorf, Mantel-Eintracht Frankfurt, Leinberger-Sp.-Vg. Jülich und Gramlich-Eintracht Frankfurt; Stürmer: Albrecht-Kortuna Düsseldorf, Tibulski, Czapan, Kuzorra, alle Schalke 04, Schmitt und Kund von 1. FC. Nürnberg, sowie L. Hofmann-München.

Anöpfele-NSV. Frankfurt ist nicht abkömmlich, da sein Verein ein schweres Verbandspiel auszutragen hat. Weiterhin ist die Teilnahme von Albrecht noch fraglich, da seine Verletzung noch nicht ganz geheilt ist.

Paavo Nurmi gewann in Warschau ein 5000-Meter-Laufen gegen den Polen Kusocinski mit nur einem Meter Vorsprung in 15:08.2 Min.

Die Tagung des Internationalen Auto-Klubs beschloß, daß 1932 keine Europa-Berg-Eiskutschfahrt der Wagen mehr abgehalten werden soll.

Im Fußball-Länderpiel Schottland-Irland in Glasgow fielen am Samstag die Schotten mit 3:1 Treffern.

Buhh-Berlin gewann am Samstag das klassische Einer-Rennen um den „Holland-Becher“ vor seinem Vereinskameraden Böhlen.

Länderkampf im Ringen.

Elßaß besiegt Baden-Pfalz 4:3.

Das am Samstag in Strahburg stattgefundene Länder-treffen der beiden repräsentativen Ringermannschaften von Elßaß und Baden-Pfalz endete mit einer großen Überraschung: Nachdem im Oktober vorigen Jahres die Badisch-Pfälzische Mannschaft die Elßässer mit 7:0 heimischte, wurde auch diesmal mit einem sicheren Siege der Deutschen gerechnet.

Neben diesen Kämpfen brachte man ganz besonders dem Gewichtshebermatsch der beiden Europameister Hostin-Franzreich und Bogt-Deutschland großes Interesse entgegen. Zum drittenmal traten sich diese beiden besten Halbschwergewichtler Europas gegenüber, und erstensmal gelang es Bogt, seinen Rivalen zu schlagen.

Die Ergebnisse.

Bantamgewicht.

Debout-Elßaß - Grassel-Baden. Grassel geht sofort in Angriff über, bringt mit Nackenhebel seinen Gegner in Gefahr und siegt mit Ueberstürzer am Boden nach 3 Minuten.

Halbfliegengewicht.

Arie-Elßaß - Lochner-Schifferstadt. Schon in der ersten Minute wird Lochner durch Schulterchwung in die Brüste gebracht, aus der er sich nach verzweifelter Anstrengung befreien kann.

Leichtgewicht.

Kerlen-Elßaß - Wamsler-Baden. Der im letzten Moment eingespungene Wamsler hält sich ausgezeichnet, bis er sich in der 7. Minute mit einem Untergriff überziehen läßt.

Mittelgewicht.

Ruhitschon-Elßaß - Unsel-Baden. Beide Kämpfer liefern einen ausgeglichenen Kampf, von dem der Badener, der nicht auf seiner sonstigen Höhe ist, etwas mehr vom

Kampf hat. Der dem Elßässer zugesprochene Sieg war für denselben recht schmeichelhaft.

Mittelgewicht.

Schaaf L. - Elßaß - Heisler-Baden. Wie im Vorkampf macht Heisler wieder einen Blitzsieg, bereits nach 37 Sekunden wurde der Elßässer mit unwiderstehlichem Hüftschwung auf die Schultern geschleudert.

Halbschwergewicht.

Schaaf Fr. - Elßaß - Maier-Baden. Den ungekünstelten Angriffen Maiers kann der Elßässer, welcher sofort zu Boden gerissen wird, nur eine Minute Stand halten. Ein Ueberstürzer von Maier beendet nach 1:37 Minuten den Kampf.

Schwergewicht.

S. Hermann-Elßaß - Boerzig-Baden. Zur größten Ueberraschung läßt sich der Badener nach überlegen geführtem Treffen in der 4. Minute durch Schulterchwung besiegen und muß Elßaß den Gesamtsieg überlassen.

Gewichtshebermatsch.

Table with columns: Beidarm, Rücken, Keifen, Stoßen, Gesamt. Rows: Bogt, Deutschland; Hostin, Frankreich.

Neuer Weltrekord im Kugelschießen.

Im Rahmen des am Sonntag in Budapest veranstalteten Leichtathletikfestes kam es zu einem Duell zwischen dem ungarischen Meister Daranyi und dem Prager Douda im Kugelschießen. Ueberraschenderweise ging der Tscheche mit der neuen Rekordleistung von 15.82 Meter als Sieger hervor, während Daranyi mit seiner Leistung von 15.43 Meter seinen eigenen Landesrekord um 2 Zentimeter verbesserte.

Nurmi in Königsgrube.

Paavo Nurmi startete am Sonntag in Königsgrube, wo er von 10 000 Zuschauern mit dem Polen Kusocinski zusammentraf. Der polnische Meister zeigte dem Finnen großen Widerstand entgegen, und Nurmi siegte nach aufregendem Endkampf in der letzten Runde nur mit Brustbreite in glatt 15 Min. für die 5000 Meter. Sicherer dagegen siegte Larva (Finnland) über 1500 Meter in 4:11.4 Min. vor dem Polen Peikewicz, der 4:15 Min. benötigte.

Deutscher Meister in der 3 mal 1000 Meter-Staffel wurde der SC. Charlottenburg in 7:48.1 Min. vor der Polizei-Schule Brandenburg.

Tennisturnier auf der Bühler Höhe.

Die Entscheidungen verschoben.

Entgegen den Erwartungen konnte das Tennisturnier auf der Bühlerhöhe am Sonntag nicht zum Abschluß gebracht werden. Nebel und leichter Regen machte das Spielen am Sonntag vormittag unmöglich, so daß erst am Sonntag nachmittag begonnen werden konnte.

Die Ergebnisse des Sonntags:

- Herzengrund: Schwenter-Berlin - Walz-Pforzheim 6:4, 9:7; Lindenstädt - Heidenreich-Berlin 7:5, 6:8 abgebrochen.
Dameneinzel: Fr. Weibe-Greiburg - Fr. Lefelb-Frankfurt 6:0, 6:2; Fr. Horn-Biesbaden - Frau Fehmann-Basel 6:0, 6:4.
Herzengrund: Dr. Busch-Hildebrand - Graf Brangel-Reinld 6:3, 6:3; Weibe-Herdenreich - Endris-Kreher 6:2, 6:4; Lindenstädt-Schwenter - Reinhard-von Knoop 6:4, 6:3; Walz-Kleinogel - Juck-Michels-Dürenberger 7:5, 6:1.
Gemischtes Doppel: Frau Springer-Dr. Busch - Frau Brelmo-Kleinogel 6:3, 8:6; Frau Fehmann-Lindenstädt - Frau Engelhorn-Hildebrand 6:3, 6:1.

Kurze Sportnachrichten.

Die Vorrunde um den Handballpokal brachte das überraschende Ausschneiden von Berlin, das in Münster vor 3000 Zuschauern durch Westdeutschland eine 8:6(6:4)Niederlage erlitt. Norddeutschland siegte über Süddeutschland nach zweimaliger Verlängerung 10:9, Mitteldeutschland schaltete den Baltenterrbund mit 8:5 (4:4) aus.

Deutscher Tennismeister der Berufsspieler wurde der junge Nürnbergger Nüßlein mit drei Siegen vor Roman Rajach mit zwei Siegen.

Im Goldenen Rad von Kaiserslautern siegte Schäfer-Frankfurt vor Wenzel-Röhl, Jann-Frankfurt und Görz-Boon.

Darmstadt 98 wurde durch einen 8:7(5:3)Sieg über die SpVg. Jülich Süddeutscher Handballmeister.

Im Hohen-Länderkampf siegte in Bern die Schweiz über Frankreich mit 5:2 (1:1) Treffern.

Im Budapester Bergrennen erzielte Rudolf Calacciola in der Sportwagenklasse mit seinem Mercedes-Benz mit einem Stundenmittel von 87:372 Km. die beste Zeit des Tages.

Die Damenspieler des 1. FC. Nürnberg verbesserte den Weltrekord im Laufen über 3 mal 800 Meter mit der Mannschaft Joellner, Gutbrod, Dollinger auf 7:08.0 Minuten.

Im Fußballkampf Dresden-Berlin siegten die Berliner in Dresden vor 30 000 Zuschauern überlegen mit 6:1 (3:1).

Schalke 04 schlug in Köln den VfR. anlässlich der Pfahweibe dieses Vereines nach Belieben mit 7:1 (4:0).

Im Handballkampf der Turner-Städtemannschaften von Leipzig und Berlin siegten die Sachsen mit 9:7 (7:4).

Der AC. Hörde schaltete in der Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft im Mannschaftsringen Heros Dortmund in beiden Gängen aus.

Der Ungar Daranyi stellte mit 28:67 Meter einen neuen Weltrekord im beidarmigen Kugelschießen auf.

Deutscher Zuverlässigkeitsflug.

Zur zweiten Etappe des vierten Deutschen Zuverlässigkeitsfluges starteten am Samstag 45 Maschinen. Trotz des wieder schlechten Wetters war die Zahl der Startpunkte Teilnehmer bedeutend größer. 21 Maschinen erlaubten den vorgeschriebenen Flug mit 100prozentiger Regelmäßigkeit, 15 erhielten bis zu 50 Proz. Strafpunkte und 3 Teilnehmer unter 50 Prozent. Von vier Flugzeugen war noch keine Meldung eingegangen. Ausgeschieden sind zum Teil noch am Freitag drei Maschinen. Unter den 100prozentigen finden sich Viel Bach, Helmuth Hirt, Hym, Sinzig, der Bab-Freienwalde, und verschiedene Vereinsmaschinen. Nach den bisherigen Leistungen hat der Leipziger Verein für Luftfahrt u. Flugwesen die größte Anwartschaft auf Erringung des vom Reichsverkehrsministerium gestifteten Sonderpreises, einem dreistufigen Sportflugzeug. Die am Freitag wegen Nebels nicht gestarteten 7 Maschinen können die erste Etappe am Montag nachholen.

Die dritte Etappe.

Am eigentlichen Schlußtage des vom D.L.V. zum vierten Male veranstalteten Deutschen Zuverlässigkeitsfluges 1931 waren am Sonntag zur dritten Etappe trotz der ungünstigen Witterung 44 Maschinen startbereit. Es herrschte in den meisten Gegenden des Reiches bessere Sicht, nur in Süddeutschland verhinderte die Wetterlage den Start von 7 Maschinen, die von der Luftpolizei Flugverbot erhielten. Ferner konnte der Apparat des Rheinischen Vereins für Luftfahrt in Bonn wegen Kabbruch nicht abfliegen.

Von den auf die Reise gegangenen 36 Maschinen erlaubten bis zum späten Abend 25 Teilnehmer die vorgeschriebenen Bedingungen mit 100 Prozent. Fünf Apparate erhielten bis zu 50 Prozent und drei über 50 Prozent Strafpunkte. Von drei Teilnehmern fehlte noch die Meldung.

Besondere Erwähnung verdienen die Leistungen der Kleinl. 25 mit einem 20 PS Mercedes-Motor der Fliegergruppe Friedrich, die einwandfrei mit dem kleinen Motor eine Strecke von rund 1000 Kilometer am Sonntag zurücklegte, sowie die Beflegung des Apparates des Ostpreussischen Vereins für Luftfahrt auf einer BZV-Maschine, die trotz schlechten Wetters ihre vorgeschriebene Strecke beendete.

Nach den bisherigen Ergebnissen der drei Etappen haben acht Teilnehmer die größte Anwartschaft auf die vom D.L.V. ausgestifteten Gesamtpreise von 40 000 Mark, und zwar: Liefel Bach-Röhl, Hauptmann Sinziger, die Wiesbadener Fliegergruppe Danzig, Emil Kropf-Hamburg, Schöner-München und der Ostpreussische Verein für Luftfahrt.

Preis des Winterfavoriten.

Aventin siegt leicht vor Lord Nelson.

Mit dem Preis des Winterfavoriten gelangte am Sonntag auf der Bahn in Köln eine der bedeutendsten Zweijährigen-Prüfungen des deutschen Turfs zur Entscheidung. Erfreulichweise führte sich das regnerbedingte Wetter noch zur rechten Stunde auf, so daß auch noch ein ansprechender äußerer Erfolg zu verzeichnen war. Für das mit 22 500 Mark ausgestattete Hauptereignis wurden neun Vertreter aufgeboten, von denen der Oppenheimer Aventin als Favorit an den 1400-Meter-Start ging. Aventin rechtfertigte das auf ihm gesetzte Vertrauen und ist möglich, daß man in ihm einen der besten nächsten Anwärter auf das Derby-Rennen im kommenden Jahre hat. Zweiter wurde Lord Nelson vor dem ausgezeichnet gelaufenen Menelik.

Die Aufstellung am Start war von innen nach außen: Lord Machuba, Seeladet, Stober, Menelik, Fimlor, Aventin, Stober Nelson und Graf. Aventin kam als erster ab, gefolgt von Stober und Lord Nelson. Im Bogensiege Stober vor Aventin; in der Mitte der Geraden ging dann aber Aventin glatt vorbei und siegte überlegen in der Zeit von 1:31 vor dem aus der Mitte vorstößenden Lord Nelson.

Silbe Krahwinkel vertritt bei den demnächst stattfindenden internationalen Tennismeisterschaften von Paris das deutsche Tennis.

3. Gauweikampf der Turner in Offenau.

Karlsruhe überlegen mit 131,5 Punkten vor Murgtal 105,5, Kraichgau 92,5, Ortenau 83,5.

Im freundlichen Murgtalstädtchen Offenau fanden sich diesmal die Vertreter des Volksturnens dieser 4 Gauen zur Austragung des 3. Mannschafsturnes ein.

- 100 Meter: 1. Käfer-D. 11,7 Sek.; 2. Wörner-Mu. 11,8 Sek.; 3. Criel-D. 11,8 Sek.; 4. Glatfelter-Ka. und Ampt-Ka. 12 Sek.

Rankierstellung: Karlsruhe Murgtal Kraichgau Ortenau. Table with 4 columns and 10 rows of names and times.

Handball im Karlsruher Turngau.

Nachdem die Kreisspiele wegen der Schiedsrichtertagung in Heidelberg ruhten, wäre heute nur über die Gaulspiele zu berichten.

In der Aufstiegsklasse regte wie erwartet der vorjährige Meister Teutschneureut ziemlich sicher über den aufgestiegenen T. Vinkenheim.

Bei der Jugendklasse mußte die neu gegründete M.T.V.-Mannschaft gegen den spielerfahrenen Nachwuchs von Etlingenweier eine zahlenmäßig hohe Niederlage einstecken.

- Aufstiegsklasse: Tgd. Teutschneureut - T. Vinkenheim 7:3. T. Etlingenweier - Tgd. Beiertheim 4:6 (2:3).

Colosseum. Täglich 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr. Illustration of a theater stage.

Leipziger Fritz-Weber-Sänger. Sänger, Instrumentalisten, Komiker, Imitatoren, Schauspieler. Illustration of a band.

3 Stunden Stürme der Heiterkeit. Eintritt 50 Pf bis 2.50 Mk. Illustration of a theater stage.

GLORIA KAMMER PALAST LICHTSPIELE. Berliner Illustrierten: 'Ich geh aus und Du bleibst da'. Hauptdarsteller: Camilla Horn, Hans Brausewetter.

SCHAUBURG. Heute unabweislich letzter Tag. Ein Kriminal-Tonfilm. 4.00, 6.15, 8.40 Uhr.

RESI. Residenz-Lichtspiele. Waldstr. 30, Tel. 5111. 300 500 645 845. Brigitte Helm, Willy Fritsch.

Palast-Lichtspiele. Große Sonderveranstaltung. Quo Vadis? Ein Großfilm aus der Zeit der Christen-Verfolgung.

U.T. Union-Theater. Kaiserstr. 211, Tel. 7868. In Erstaufführung: Rango. Der bedeutendste Tierfilm von Sumatra.

Badisches Landestheater. Heute: Julius Cäsar. Regie: Hermann. Mit: Adele Genée, Erich Kübner.

KAW. KAFFEE DES WESTENS. KABARET - TANZ. Alles lacht bei Adele Genée.

Werner Fütterer. Der Farben-Kurztonfilm: 'Königin der Prairie'. 2. Kurztonfilm, Ufa-Woche.

Neuhausbesitzer! VERSAMMLUNG am Mittwoch, den 23. September, abends 8 Uhr im Saal III, Brauerei Schrempf.

Tanzschule GROSSKOPF. 33 HERRENSTRASSE 33. Beginn neuer Kurse.

Schlafzimmer. gebr. Die Wirtschaftliche Schlafkammer für das ja. Brautpaar.

Café Odeon. Letzte Woche Kapelle Edith Heinemann in der neuen Besetzung.

ROLAND. Begeisterung Jubel Donner-Applaus Charmell's.

Massagen. Telefon 644 Lammstr. 15. F. Dürr - C. Köppl.

Wirtschaft 'zum Lamm' in Wöllingen. bestehend aus Wirtschaftszimmer, Nebenimmer, großer Saal.

Küchen. unerreicht billig von 120 A. Büfel v. 85 A. (Gint. Gesch. Knopf).

Billig zu verkaufen: 1 Radentzelle mit Glasaufsatz, 2 m lang.

Kleinvwagen. gut erhalten, 620 Pf. bil. zu verk. (32314498).

Gelegenheit! Auto-Verkauf! Presto-Limousine. 6 Jhr., 1205 PSt.

Schneiderin. beste Handarbeit, wasch. unt. 4 Pf. 19721.

Gebräute Möbel. D. Gurrmann, Rudolfstr. 12.

Kapitalien. Privat-Darlehenskasse K. Hoffmann, Stuttgart, Marienstr. 48.

Küchen. in großer Auswahl, wunderbare Modelle, zu saub. bill. Preisen.

Maschinen. für Holz u. Metallbearb. preisw. zu verk. (32314498).

Speisezimmer. Zwei kompl. ausgeführt, schöne franz. Tischstühle.

Tiermarkt. Deutscher Schäferhund-Rüde, Stammvater, Monat, 1. gut dreifach.

Immobilien. 24 Betten, 13 Morgen Feld, 32 000 A, unv. 10 000 A, Land mit and. Dörfern möglich.

8-10 000 Mk. auf prima Objekt gef. Vinschg. unt. 238500 an die Bad. Presse.

Küchen. in großer Auswahl, wunderbare Modelle, zu saub. bill. Preisen.

Küchen. in großer Auswahl, wunderbare Modelle, zu saub. bill. Preisen.

Pianos. zur Miets. 10.- 15.- monatlich. Bei Kauf Anrechnung u. Vereinbarung.

Wein- u. Mostzasser. von 100-300 Lit. neu u. gebraucht, fortwäh rend billig abzugeben.

Molzfäller! Weinfäller! neu, von 80 bis 200 Lit. rund und oval, Kranthänder von 50 Pf. bis 8 Str. sofort zu verkaufen.

